Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 208. Sonnabend, den 5. September 1840.

Sonntag, den 6. September 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 10. September, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 10. September Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 9. September Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 8½ Uhr. Communion. Sonnabend um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 5. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Mittwoch, den 9. September Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Sonnabend, den 5. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 9. September, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden von Demselben. Sonnabend, den 5. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Dienstag, den 8. September Einsegnung der Confirmanden. Anfang 9 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. September 1840.

Herr Consistorial-Assessor und Superintendent C. Fischer aus Posen, Herr Pastor August Gräbel aus Gramsdorf, Herr Bischof Dr. Freymark aus Posen, Herr Oberst-Lieutenant der 4ten Artillerie-Brigade Papendick aus Erfurt, Herr Gutsbesitzer C. Osterloff mit Familie aus Krongob, Herr Ober-Amtmann Boy mit Familie aus Pr. Friedland, Herr Gutsbesitzer v. Kaminsky mit Familie aus Pisein bei Bromberg, Frau Kaufmanns-Wittwe C. Range aus Frankfurth a. O., log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Prowe mit Familie aus Bromberg, Held aus Berlin, Beer aus Heidingsfeld, log. im engl. Hause. Frau v. Winterfeld von Steindorff und Frau v. d. Gröben von Bartenstein, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kannenberg aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch in Gemäßheit der Vorschriften der Allg. Ger. Ord. Theil I. Tit. 50. §. 7. bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlaß-Masse des pensionirten Steuer Rendanten Friedrich Salomon Janzen bevorsteht.

Marienwerder, den 22. August 1840.

Königl. Ober-Landesgericht.

2. Die zur Disposition gestellten und verabschiedeten Herren Offiziere, welche bei dem Empfange Sr. Majestät des Königs zugegen zu sein wünschen, werden ganz ergebenst ersucht, sich Sonnabend, den 12. d. M., Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr, im Gouvernementshause einfinden zu wollen.

Danzig, den 2. September 1840.

Königliches Preußisches Gouvernement.
Bei Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

3. Die Milchkannenbrücke wird wegen Reparatur auf einen Tag, Montag den 7. d. M. gesperrt werden.

Danzig, den 4. September 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
Bei der Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
In Vertretung
v. Clausewitz.

4. Die Herren Aelterleute sämmtlicher Gewerke und Zünfte werden hierdurch ersucht sich zur weitern Besprechung wegen der Empfangsfeierlichkeiten

Montag, den 7. September a. c.
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause zu versammeln.

Danzig, den 4. September 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Wegen des jüdischen Versöhnungsfestes wird der nächste hiesige

Vieh- und Pferdemarkt den 19. October c.
Krammarkt den 21. „

abgehalten werden.

Mühlhausen, den 31. August 1840.

Der Magistrat.

Entbindungen.

6. Die heute um halb 2 Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Den 3. September 1840. Professor Schultz.

7. Die heute Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an F. Herrmann.

Ohra, den 2. September 1840.

Anzeigen.

8. Lohnfuhrwerk ist billig zu haben Breitgasse № 1057., eine Treppe hoch.

9. Montag, den 7. September, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 961.; Herr Prediger Schnaase wird einen Vortrag über die christlichen Missionen in China halten.

10. Es sollen die dem St. Gertruden-Hospital gehörigen Plätze hinter der Radaune in Petershagen innerhalb Thores sub Servis-Nummer 8 a 11, 23, 40, 45, 60 a 62, 66 a 68, neben der Kirche № 128. und Schwarzemeer № 246. auf Zeit- oder Erbpacht ausgethan werden und ist hierzu ein Termin

den 8. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitals angesetzt worden. — Die näheren Bedingungen sind in dem Termine selbst oder früher beim Hofmeister Herrn Köster zu erfahren.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals und der St. Salvator-Kirche.
Otto. v. Frantzius. Jebens. Graß.

11. Dampfschifffahrt nach Hela und Zoppot.

Sonntag den 6., Abgang vom Schuitensteeg präcise 11 Uhr Vormittags, Aufenthalt in Hela 2 Stunden und dann zurück nach dem Schuitensteeg. Bei Zoppot und in Fahrwasser werden Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr. 5 Sgr., nach Fahrwasser 5 Sgr. und nach Zoppot 10 Sgr. für jede Fahrt.

12. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien, Waaren &c. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

13. 500 Rthlr. Stiftungs-Geld sind auf ein ländliches oder städtisches Grundstück zur 1. Hypotheke zu bestätigen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

14. Ein Bursche der die Schlosserprofession lernen will, kann sich melden vorst. Graben No. 5. beim Schlossermeister Strauß.

15. Die geehrten Mitglieder des Sicherheitsvereins ersuche ich ergebenst sich Montag, den 7. September d. J., Nachmittags um 3 Uhr, zu einer gemeinschaftlichen Berathung über unsere Theilnahme an den zum Empfange Sr. Majestät des Königs angeordneten Feierlichkeiten auf dem Rathhause recht zahlreich einfinden zu wollen.

Martens, Vorsteher.

16. Ein Bursche, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden altstädtschen Graben № 325.

17. Mein hieselbst am Markt No. 48. belegenes kantonfreies Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem großen zur Gastwirthschaft eingerichteten Garten, nebst darin befindlichem Gartenhause mit Tanzsaal und Nebenstube, Holzhof und $8\frac{1}{4}$ Morgen culmisch Land in Siebenhuben, in welchem Grundstücke bis jetzt ein Material- und Waaren-Handel, Holz-, Wein- und Getreide-Handel betrieben worden, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, und ersuche Kaufliebhaber, sich dieserhalb bei mir zu melden. E. Stobbe.

Tiegenhof, den 31. August 1840.

18. Der Kellner Heinrich Laddatsch und der Hausknecht Carl Skudell im Dienste des Herrn Jacobsen hieselbst, waren verdächtig, 200 Rthlr., die ich vermisste, veruntreut zu haben. Da die vollständige Unschuld beider Personen amtlich festgestellt worden und das von mir vermisste Geld sich auch wiedergefunden hat, so bringe ich mit Genehmigung des Herrn Polizei-Directors hieselbst dies zur öffentlichen Kenntniss, um die Ehre der Angeschuldigten, so wie des Gasthauses „zum englischen Hause“ zu rechtfertigen. A. B. Schiffert.

Danzig, den 1. September 1840.

19. Den vielen Forderungen Genüge zu leisten, bitte ich ergebenst, wegen der Bestellung der Büste Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV. in Gyps, noch in diesen Tagen eingehen zu lassen, weil ich sonst nicht im Stande bin, selbige zu rechter Zeit zu liefern. Togniazzoni,
Beutlergasse No. 610.

20. Einem geehrten Publiko zeigen wir ergebenst an, daß wir morgen Sonntag den 6. d. M. unser früheres Lokal der Conditorei und Restauration, welches ganz neu und auf das brillanteste eingerichtet worden ist, wieder eröffnen. Wir laden unsere Gönner und Freunde ein, uns mit ihrem Besuche recht häufig zu beehren und werden stets darauf bedacht sein, unsere geehrte Gäste mit den besten Waaren zu bewirthen. E. B. Richter & Co.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren bei der Royal Exchange Assurance Association in London werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten Elkan Mankiewicz,
Langgarten № $2^{35}/_{37}$.

22. 2 Folio Bücher $\frac{1}{4}$ Elle dick und $\frac{3}{4}$ Elle circa lang, werden zu kaufen gewünscht Langgasse No. 526., woselbst eine gute Marquise zu haben ist.

23. Morgen Sonntag werden die Steiermärker Sänger Koschack und Baldes im Schahnasjanschen Garten eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Person.

24. Auf vieles Verlangen werden die Steiermärker Alpensänger Koschack & A. Baldes, Montag den 7. September, ein großes Konzert im Salon zu Zoppot zu geben die Ehre haben. Anfang 8 Uhr. Entree pro Person 10 Sgr.

25. Mein bisher auf dem Kohlenmarkt gegen dem Königl. Schauspiel-Hause geführte Eisen- und Stahl-Geschäft habe ich mit dem heutigen Tage aufgehoben, und erlaube mir einem geehrten Publico ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich in dessen Stelle unter den Speicher in der Milchkannengasse nahe am Milchkannenthor eine neue Eisen- und Stahl-Handlung errichtet habe, und bitte ich um geneigten Zuspruch. C. D. Kämmerer.
Danzig, den 5. September 1840.

26. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche u. s. w., in der Rechtstadt, wird gesucht. Anmeldung beliebe man zu machen Breitgasse № 1208., 2 Treppen hoch.

27. Ein junger Mann, der praktisch die Brennerei erlernt und in solcher mehre Jahre gearbeitet hat, sucht unter soliden Bedingungen ein Engagement. Zu erfragen Breitegasse № 1221.

28. Sollte Jemand ein flügelförmiges gutes Instrument zu verkaufen willens sein, dem wird ein Käufer nachgewiesen Langgarten № 105.

29. *Dampfschifffahrt des Rüchel-Kleist nach und von Königsberg.*

Dienstag, den 8. September, 7 Uhr Morgens, Abgang von Fahrwasser nach Königsberg. Sonnabend, den 12. September, 4 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser.

Die Person mit mässigem Gepäck von 60 Pfund nicht übersteigend, zahlt	von Fahrwasser	nach	Königsberg	3	Rthlr.
	„	„	Pillau	2	„
	„ Pillau	„	Königsberg	1	„

Für die Rückfahrt am 12. September 4 Rthlr. die Person. Meldungen werden angenommen:
in Danzig Langenmarkt No 429.) bis Mittags
in Königsberg bei Herrn Gust. Möller) den Tag vor der Abfahrt.
Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.

30. Alte **Ziegelsteine** werden Brodtbänkengasse № 696. zu kaufen gesucht.

31. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

32. Eine Bude auf der Langenbrücke ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Johannisgasse № 1382.

33. Eingetretener Umstände wegen soll der Krug zu Gr. Zünder, nebst Schankgerechtigkeit, Häkerei und Garten, aus freier Hand verkauft werden. Näheres daselbst.

Vermiethungen.

34. Sandgrube № 432 sind 2 decorirte Zimmer, Küche, Kammern, Hausflur ꝛc., nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

35. Dienergasse № 190. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu rechter Ziehzeit mit eigener Thüre zu vermiethen.

36. Das Haus Jungfergasse No. 480. ist vom 1. Oktober c. ab zu vermiethen. Näheres hierüber Glockenthor No. 1961.

37. Der Speicherhoff, Münchengasse № 210.,212., welcher sich besonders gut zur Auflegung von Brennholz eignet, ist zu vermiethen, Hundegasse № 260.

38. Röpergasse № 455. ist eingetretener Umstände halber eine Nahrungsstelle mit 3 Stuben, Küche, Keller und Hofraum zu vermiethen u. zur rechten Zeit zu beziehen.

39. Fleischergasse № 99. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

40. Zwei meubl. Stuben, an einzelne Herren, sind zu vermiethen Langg. 364.

41. Fischmarkt 1603. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

42. Breitgasse No. 1916., unweit des Breitenthores, sind 2 Stuben gegen einander, nebst Küche und Bodenkammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Petersiliengasse No. 1478. sind Stuben nach der Straße an einzelne Personen manatlich zu vermiethen.

44. Holzmarkt No. 14. ist eine Untergelegenheit und No. 13. ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

45. Heil. Geistgasse 976. sind vom 1. October ab 2 meubl. Zimmer zu vermiethen.

46. Der Häkerladen Holzgasse № 20. ist zum 1. October zu vermiethen.

Auctionen.

47.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 9. September a. c., werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde zweiten Steindam № 399. folgende Holzwaaren, als:

60	Stück	4=zöll.	Bohlen,	30—50	Fuß,
60	=	3	=	30—50	=
60	=	3	=	20—30	=
200	=	3	=	10—20	=
200	=	3	=	5—10	=
50	=	2½	=	30—44	=
30	=	2	=	30—40	=
100	=	2	=	10—20	=
300	=	1½	Schauerdielen	34—44	=
550	=	1½	=	30	=
2000	=	1½	=	12—20	=
1200	=	1½	=	6—11	=

100 Stück 1 zöl. Futterdielen 34—44 Fuß trocken,
1000 „ 1 „ „ 30 „ rein und trocken,
1000 „ 1 „ „ 12—20 „
200 „ 1 „ „ 6—11 „

Ferner eine Parthie Kreuzholz 8/8-zöll. und 6/6-zöll. und Latten, wegen Räumung des Feldes, Vormittags um 9 Uhr, an den Meistbietenden verkaufen. Es wird gebeten sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich einzufinden.

Grundtmann und Momber.

48. Dienstag, den 8. September d. J., sollen in dem Hause Brodtbänkengasse No. 669. auf freiwilliges Verlangen durch Auction verkauft werden: Diverse mahagoni und birkenpolirte Meubeln, als Sophas, Kommoden, Sekretair mit Marmorplatte, Spiegel, Servante, Stühle, Näh- und Sophatische, Kleider- und Waschspinde, Damen-Waschtoilette, diverses Porzellan, Gläser- und Glasgeschirr, Küchen- und Tischgeräth, Betten, Tischtücher und Servietten, Leibwäsche, 10 div. Kleider, 1 Pelzmantel, 1 Tuchmantel und diverse andere Damen-Kleidungsstücke, Gardinen, Bettbezüge, Laken und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*

von G. Fleetwordt in London,

allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a $2\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr. einzig und allein zu haben bei C. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

50. Englischer Kron-Steinkohlen-Theer ist in einzelnen Tonnen zu $4\frac{2}{3}$ Thaler zu haben Hundegasse № 253.

51. Guter trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm bei F. E. Niedball.

52. Schmiedegasse No. 92. sind billig zu verkaufen: 1 Ruhesopha, 1 Klavier, 1 Kommode, 1 Kleiderspind, 1 Guitarre, 1 Toilettspiegel, 2 Pulpere, ½ Dutzend Stühle mit Pferdehaar, 1 Sorgestuhl, 2 kl. Essenspinde, Koffer und Kasten, 1 Cylinder-Sekretair, Locken das Paar 3—4 Sgr. und mehrere andere Sachen.

53. Hell und dunkel silbergrauen Ocker, fein Chamoa-Ocker, fein lilla Ocker, gebrannten mahagoni Ocker, holländisch Ocker, fein Gold-Ocker, feinstes engl. hell und dunkel Braunroth, sämmtliche Ocker sind geschlemmt u. fein gemahlen, christallklares altes Leinöl, welches sehr gut trocknet, extra fein engl. Bleiweiß, fein Berlinerblau und -roth, fein Neuwiedergrün, feinsten rothen u. grünen Zinnober, fein Chromgelb in Orangen- und Citronen-Farbe, feinste Schlemmkreide, weißen Vitriol, engl. Silberglätte, Grünspahn, fein hell und dunkel Mineralblau empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355., im goldnen Löwen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 208. Sonnabend, den 5. September 1840.

54. Montag, den 7. September, um 10 Uhr, wird am alten Seepackhofe durch Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung altes Brennholz verkauft werden.

55. Vorzüglich guter frischer Kirschsaft ist zu haben Langgasse № 365.

56. Eine Sendung groß und klein quarirter Seidenzeuge, im neuesten Geschmack, so wie die beliebten fac. Mousseline de Laines zu Kleidern und Schürzen, erhielt so eben Fischel, Langgasse.

57. Gutes Maurer-Rohr wird ersten Steindam № 371. in Schocken und kleinern Quantitäten billig verkauft. Daselbst sind auch verschiedene alte Fenstern zu haben.

58. Aus der Walckerschen Parfumerie-Fabrik in Berlin ist mir nachträglich zum Verkauf eingesandt worden: das bei der Anwesenheit des Herrn Walcker am hiesigen Orte vergriffen gewesene Zahnpulver in Kästchen a 5 Sgr.

D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

59. **Eine neue Sendung extra feiner Tuche**, in schwarz, braun und Modefarben, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

60. Sehr schönes, großes **Dachtafelglas**, zum Einfallendenlicht, ist billig zu haben bei J. C. Müller, Breitenthor No. 1940.

61. Ein 2-thüriges Kleiderspind 5 Rthlr., Tische a 25 und 20 Sgr. und 1 Klavier 2 Rthlr., steht Frauengasse No. 874. zum Verkauf.

62. Vorzügl. schöne Zuckernüsse a Pfd. 10 Sgr. sind zu haben an Hohenthore 26.

63. Matthüte zu 18 sgr. u. Netthauben von 12 sgr. an sind zu haben bei J. Kröcker.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Da das, am 19. August d. J. verlautbarte Gebot nicht genehmigt worden, so steht zum Verkauf des zum Hospital zu Allen Gottes Engeln gehörenden, umzäunten Gartens nebst Zubehör an der Allee, ein anderweitiger Lizitations-Termin auf

Mittwoch, den 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Dienstag, den 15. September d. J., soll das Grundstück auf Langgarten, Servis-№ 110., Hypotheken-№ 57., im Artushofe an den Meistbietenden verstei-

gert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das Kloster-Grundstück am Nonnenhofe № 540, bestehend in 1 Baustelle, abgeschätzt auf 2 Rthlr. 10 Sgr., in dem auf Dienstag, den 15. September d. J., Mittags 12 Uhr, im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das Kloster-Grundstück am Nonnenhofe № 541., welches auf 323 Rthlr. abgeschätzt ist, in dem auf Dienstag, den 15. September d. J., Mittags 12 Uhr, im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Folgende zur St. Johannis-Kirche gehörende drei Grundstücke:
das Haus auf dem Schüsseldamme № 1154., mit 7 Wohnungen,
das Haus ebendaselbst № 1155., der ehemalige Brosesche Kramladen, und
das Haus unter den Karpfenseigen № 1695.,
sollen im Auftrage der Herren Kirchen-Vorsteher in dem auf
Dienstag, den 22. September d. J.,
im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann zu 5 pro Cent jährlicher Zinsen darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Taxen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Das Grundstück in Pelonken bei Danzig, № 39. des Hypothekenbuchs, der sechste Hof, genannt: „Monbrillant“ — eine von den, mit freier Aussicht auf Hafen und See schön gelegenen Villas der alten Danziger Patrizier — mit 6 Hufen 7 Morgen 27 □Ruthen Rheinl. Ackerland, Wiesen und Wald, nebst dem ausgeführten Rechte auf die vom Königlichen Fiskus zu gewährende Entschädigung für die Holz- und Weideberechtigungen, soll auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf Dienstag, den 13. October d. J., Mittags 12 Uhr, im Artushofe an. Kauflustige können das Grundstück zu jeder Tageszeit besichtigen und den Situations-Plan, Hypothekenschein und eine ausführlichere Beschreibung des Grundstücks täglich bei mir einsehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Hofbesitzer Michael Kiepschen Eheleuten zugehörige, in der Dorf-

schaft Käsemark № 31. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5998 Rthlr. und 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (Neunten) 9. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

35. Nachbenannte Personen, als:

1) Philipp oder Joseph oder Philipp Joseph Laudanski, welcher etwa 53 Jahr alt, 1807 bei dem ehemaligen polnischen Militair engagirt war, in den späteren Jahren ein umherschweifendes Leben führte, sich 1823 zum letzten Male sehen ließ, dessen Nachlaß aus 130 Rthlr. Banco-Activis und 22 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. Courant besteht und von seinen Geschwistern Vincent Laudanski und Hedwig Laudanska verwittweten Neumann auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

2) Michael Bölke, der 1812 als Freiwilliger bei der 2ten Escadron des 2ten Leibhusaren-Regiments nach Russland ging, nach seiner Rückkehr noch 8 Tage lang in Elbing gesehen wurde, und dessen Nachlaß aus 70 Rthlr. 19 Sgr. bestehend, von seinen Geschwistern Johann Bölke, Martin Bölke, Eleonore Juliane Bölke verehelichten Ziehlke, Catharina Gronau gebornen Bölke, Wilhelmine Simon gebornen Bölke, Gottlieb Ludwig Bölke, Caroline Kubitzki gebornen Bölke, Carl Bölke auf Grund der gesetzlichen Erbfolge beansprucht wird;

3) Catharine Bankert und

4) Caroline Bankert, welche Erstere am 28. October 1790, Letztere am 5. October 1792 geboren sind, und Beide in Bromberg dienten, seit 1820 aber keine Nachricht von sich gegeben haben und deren Nachlaß sich auf 7 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. beläuft;

5) Margaretha Czyzek, geboren den 13. December 1787 zu Flatow, die sich um das Jahr 1806 ohne weitere Nachricht von ihrem Aufenthalte von Nattey entfernte und zu deren Nachlaß 18 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. gehören;

6) Ernst Benjamin Schiemann, geboren den 13. November 1782, der 1804 auf die Wanderschaft ging und zum letzten Male von seinem Leben und Aufenthalte 1811 etwas hören ließ, und dessen Nachlaß sich auf 30 Rthlr. beläuft;

7) Anna Szykowska, die sich 1807 von Tessendorf entfernte, mit den französischen Truppen fortging, und deren Nachlaß aus 37 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. besteht, welcher von dem Hutmachergesellen Michael Linde als Sohne, auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

8) Franz Baranowski, der wegen Theilnahme an einem im Werder verübten gewaltsamen Diebstahls und Thätlichkeiten gegen die beraubten Personen, zur Criminal-Untersuchung gezogen wurde, in der Nacht vom 26. zum 27. Juni aus

dem Gefängnisse des Landgerichts zu Marienburg entwich und für den ein Bestand von 21 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf. vorhanden ist, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben, und die unbekannten Erben

9) des am 24. October 1835 zu Sampohl verstorbenen unehelichen Sohnes, der vorherverstorbenen Eva Palutzka, Namens Lorenz Polutzki, dessen Nachlaß 14 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. beträgt; endlich alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften genannter Personen aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Saro

auf den 23. October 1840 Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder in Person oder schriftlich oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien, Justiz-Rath Brandt, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Kommissarius John in Vorschlag gebracht werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, und zwar die sub 1 bis 8 genannten Personen, unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den Erben, die sich bereits gemeldet und legitimirt haben oder noch melden und legitimiren werden, ausgeantwortet werden wird, die unbekannten Erben aber unter der Verwarnung, daß falls sie sich nicht melden, den Grad ihrer Verwandschaft mit den Verstorbenen und resp. für todt zu Erklärendes nicht bestimmt angeben und nachweisen, sie zu gewärtigen haben, daß resp. sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, die Extrahenten und die sich meldenden Erben nach vorgängiger Legitimation für die rechtmäßigen Erben angenommen werden, ihnen als solchen, der betreffende Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird, wogegen die nach erfolgter Präclusion sich noch meldenden nähern oder gleich nahen Erben alle Handlungen und Dispositionen der sich zuerst gemeldeten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern dieselben sich vielmehr lediglich mit dem begnügen müssen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein wird, und daß falls sich niemand gemeldet, der ganze Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Marienwerder, den 23. October 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 25. August angekommen.

H. N. Parrow — Nicolaus — Southampton — Ballast. Ordre.